



NEUES HLF 2 FÜR DIE FEUERWEHR HOCHENEGG

Im Jahr 2019 trat im Feuerwehr-Abchnitt II des Bereichs Fürstenfeld ein neuer Alarmierungsplan für die Einsätze auf der Südautobahn A2 in Kraft. Zusätzlich zu den Freiwilligen Feuerwehren Markt Ilz und Neudorf rücken seit dem Vorjahr auch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hochenegg zu Bergungen auf der Autobahn aus. Das machte die Modernisierung des Fuhrparks dringend erforderlich. Daher wird nun das neue Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 2 der Marke Mercedes Benz Atego mit einer Motorleistung von 220 kW und einem Gesamtgewicht von 16 Tonnen angekauft, die Auslieferung erfolgt im Juni 2021. Das Löschfahrzeug auf neuestem technischen Stand verfügt über einen 3.000 Liter Tank, Seilwinde sowie eine Rundumbeleuchtung. „In seiner Grundkonzeption gleicht das HLF 2 einem Tanklöschfahrzeug. Der große Vorteil dieses Modells liegt jedoch darin, dass dieses Fahrzeug nicht nur für die Brandbekämpfung, sondern auch bei technischen Einsätzen perfekt geeignet ist. Somit ist die Freiwillige Feuerwehr Hochenegg für alle Arten von Einsätzen künftig bestens ausgestattet“, erläutern Bürgermeister Rupert Fleischhacker, selbst fachkundiger Feuerwehrkamerad, der Hochenegger Kommandant HBI Reinhard Gußmack und sein Stellvertreter BI Johannes Alber die Entscheidung für diesen Fahrzeugtyp.



Bgm. Rupert Fleischhacker mit HBI Reinhard Gußmack und BI Johannes Alber vor dem Rüsthaus Hochenegg.

TEMPOLIMIT IN NEUDORF BESCHLOSSEN

Gegenstand der jüngsten Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde, die aufgrund der Einhaltung der Abstandsregel im Festsaal des Kulturhauses Ilz stattfand, war auch die Einführung einer 30 km/h-Beschränkung im Ortsteil Neudorf.

Das Plenum beschloss auf Antrag von Bürgermeister Rupert Fleischhacker das Tempolimit für die Straße von der Kreuzung Haus Alkier bis zur Kreuzung an der B 65. Der Wunsch eines großen Teils der Neudorfer Bevölkerung sei es, das gesamte Ortsgebiet der Katastralgemeinde zur 30 km/h-Zone zu machen, berichtete der Bürgermeister von vielen diesbezüglichen Gesprächen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. „Ich habe bereits mit den zuständigen Behörden Kontakt aufgenommen, damit wir dieses An-

liegen der Bevölkerung von Neudorf rasch in die Tat umsetzen und bereits in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen den entsprechenden Beschluss fassen können. Eine verminderte Geschwindigkeit dämpft den Verkehrslärm und trägt wesentlich zur Sicherheit bei“, setzt sich Bürgermeister Rupert Fleischhacker für die Straßenanrainer ein.



Bgm. Rupert Fleischhacker setzt sich für 30er-Beschränkung im „Dorfbereich“ Neudorf ein.

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT.

Bericht Seite 2



Bgm. Rupert Fleischhacker und Vizebgm. Stefan Wilhelm mit Baumeister Ing. Werner Puffing. Foto ©Susanne Posch

SICHER ZUR GEMEINDE- RATSWAHL AM 28. JUNI

Die Marktgemeinde Ilz mit Bürgermeister Rupert Fleischhacker als Wahlleiter wird gemäß des empfohlenen Hygieneleitfadens des Büros der Landeswahlbehörde bei der Gemeinderatswahl am Sonntag, 28. Juni, sämtliche Sicherheitsvorkehrungen in den Wahllokalen zum Schutz der Gesundheit der Wählerinnen und Wähler treffen. „Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass wir es allen Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde ermöglichen, ihre Stimme ohne gesundheitliches Risiko abgeben zu können“, erklärt der Bürgermeister.

Im Vorfeld der Wahl werden die Wahlleiter der acht Ilzer Sprengel ausführlich und genauestens über die Vorsichts- und Hygienemaßnahmen informiert. Dem Thema „Abstand halten“ wird hohe Relevanz eingeräumt, es werden ausreichend Desinfektionsmittel zur Händedesinfektion bereit gestellt. In den Wahllokalen gibt es, je nach vorhandenem Platz, ein Einbahnsystem für das Betreten und Verlassen der Räumlichkeiten. Für alle Wählerinnen und Wähler, die keinen eigenen Kugelschreiber dabei haben, werden Einwegschreibgeräte zur Verfügung gestellt. Die Tisch- und Stehpultflächen in den Wahlzellen werden in kurzen zeitlichen Abständen gereinigt, die Wahllokale werden während der Öffnungszeiten regelmäßig und gut gelüftet.

Sprengel 1: Ilz, Kulturhaus Ilz
07.00–13.00 Uhr

Sprengel 2: Buchberg/Kalsdorf
Gasthaus Peindl, Kalsdorf
08.00–11.00 Uhr

Sprengel 3: Kleegraben
Haus Brunner, Kleegraben 15
08.00–11.00 Uhr

Sprengel 4: Neudorf
Haus Gamler-Hütter, Neudorf 11
08.00–12.00 Uhr

Sprengel 5: Reigersberg
Haus Maier, Reigersberg 24
08.00–11.00 Uhr

**Sprengel 6: Dambach/Dörfel/
Leithen, Kulturhaus Ilz**
07.00–12.00 Uhr

Sprengel 7: Nestelbach
Bürgerservicestelle, Nestelbach 73
07.30–12.00 Uhr

Sprengel 8: Hochenegg
Rüsthaus, Hochenegg 22
07.30–12.00 Uhr

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT.

Der Ilzer Baumeister Ing. Werner Puffing war mit seinem Ingenieurbüro vom Start weg an der Planung sowie an der Umsetzung der Generalsanierung des Ilzer Zentrums beteiligt. Er spricht nicht nur von einer neuen Dimensionierung des Ortskerns, sondern auch von einem Zukunftsprojekt für die nächsten 50 Jahre der Marktgemeinde.

Mit der Revitalisierung des Haupthauses und den zukunftsweisenden Bauten von Musikschule und Musikerheim werden im Zentrumsviertel mit dem im Vorjahr ausgebauten Kaufhaus Baronigg nicht nur neue Dimensionen geschaffen, sondern auch alte Bausubstanz und moderne Bauarchitektur in einem homogenen Erscheinungsbild miteinander verbunden.

Von besonderen Herausforderungen spricht Ing. Werner Puffing, der mit einstimmiger Vergabe des Ilzer Gemeinderats die Projektsteuerung und die Örtliche Bauaufsicht des riesigen Bauvorhabens inne hat, bei der Generalsanierung des Haupthauses.

„Beim Umbau des alten Gebäudes war es unser vorrangiges Anliegen, den Bestand der Bausubstanz zu erhalten. Dies ist uns auch durch das Unterfangen des Gewölbes gelungen. Letztendlich musste auch der Dachstuhl aufgrund des Ausbaus des Obergeschosses zur Gänze erneuert werden. Mit der neu errichteten Musikschule und dem Musikerheim nach modernsten Standards sind wir wahrscheinlich sogar der Zeit voraus, davon werden noch viele Ilzer Musi-



LEICHTFRAKTION ODER METALL?



Bei vielen Verpackungen ist es oft nicht immer leicht, auf den ersten Blick zu erkennen, aus welchem Grundmaterial diese hergestellt wurden. Daher kommt es auch bei der Entsorgung, wie Bauhofleiter Franz Schwarz berichtet, häufig zu falschen Zuordnungen. „Die richtige Mülltrennung entlastet nicht nur unsere Umwelt, sie führt auch zu Kosteneinsparungen“, gibt Franz Schwarz einen kurzen Überblick darüber, was in die Leichtfraktions- und was in die Metallverpackungstonne gehört.

Leichtfraktion:

Plastikbecher (Löffelrein), beschichtete Papierverpackungen, Blister, Kunststoffsäcke, Einweggeschirr, Einwegbesteck, Fleischtassen, PET-Flaschen, Tetra Pack (Verbundkartons), Kunststoffflaschen, Kunststoffbe-

hälter, Kunststoffnetze, Pflanzenuntertöpfe, Schaumstoffverpackungen, Verpackungsfolie, Zellophan, Kunststoffverpackungen, Waschmittelverpackungen, Tierfutter Portionsbeutel, Kaffeeverpackungen, ...

Das gehört nicht zur Leichtfraktion:

Folien aus der Landwirtschaft, Kunststoffrohre, Spielzeug, Verpackungen, die nicht aus Kunststoff sind und Kunststoffe, die keine Verpackungen sind.

Metallverpackungen:

Aluminiumdosen, Weißblechdosen, Aluminiumverschlüsse, Metalldeckel, Menüschaalen, Tuben (restentleert), Alufolien, Alu-Grilltassen, Getränkedosen, Joghurtbecherdeckel, Kronenkorken, Stahlbänder, Tierfutterdosen, Tierfutterschalen, ...

Das gehört nicht in die Tonne für Metallverpackungen und muss in das Altstoffsammelzentrum gebracht werden:

Alteisen und Buntmetalle, Bleche, Eisenrohre, Eisenwerkzeuge, Gartengeräte, Drahtgeflechte, Kabel und Kupfer, Nägel, Schrauben, Armaturen, Kochgeschirr, Dachrinnen, Metallschrott, Spraydosen



mit der Neugestaltung des Innenhofs begonnen, auch das komplette Kellergeschoss des Kulturhauses mit Technikräumen für Heizung und Klima für den gesamten Zentrumsbezirk wird in Angriff genommen.

kergenerationen profitieren“, spricht der Baumeister von einer Investition in die Zukunft. In Absprache mit Musikverein und Musikschule wurden alle wesentlichen Anforderungen der beiden Kulturträger erfüllt und künftige Synergien bei der Nutzung ermöglicht. Mitte Juni wurde bereits



Bgm. Rupert Fleischhacker und Vizebgm. Stefan Wilhelm im Innenhof, der nun gestaltet wird.

Wissenswertes



Vergaben laut einstimmigem Beschluss des Gemeinderats Ilz

Beschluss Projektsteuerung, Örtliche Bauaufsicht Kellergeschoss neues Kulturhaus: Ingenieurbüro Baumeister Ing. Werner Puffing

Erichtung der Heizung im Kellergeschoss Kulturhaus: KGT Gebäudetechnik GmbH

Vergabe Photovoltaikanlage Projekt Zentrum Ilz: sun-inotech GmbH

Dach Musikschule: 2 Flächen, gesamt: 69,3 kWp + zusätzliches OeMAG-Förderansuchen 70,92 kWp Dach neues Kulturhaus (Umsetzung Bauprojekt zu einem späteren, noch nicht fixierten Zeitpunkt)

ISV STEHT WIEDER IM TRAINING

Die Sportarena in Ilz wurde mit einer energiesparenden LED-Flutlichtanlage ausgestattet, die Sportplätze in Ilz und Nestelbach wurden generalsaniert.

Noch vor Start der Frühjahrssaison wurden auch die Fußballer des Ilzer SV und des USV Nestelbach nach dem österreichweiten Abbruch der Amateurmeisterschaften, bedingt durch die Corona-Krise, in die Zwangspause geschickt. Seitens der Vereine und der Marktgemeinde Ilz wurde die Zeit gut genutzt, um die beiden Sportan-

lagen mit umfangreichen Platzsaniierungen in einen Top-Zustand zu bringen. Mittlerweile wurde das Training unter strenger Einhaltung aller vorgeschriebenen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen zum Schutz der Sportler wieder aufgenommen. „Selbstverständlich ist auch bei uns die Freude groß, dass wir wieder trainieren können. Derzeit forcieren wir die Kaderentwicklung, um im Meisterschaftsjahr 2020/21 unsere Position in der Landesliga festigen zu können“, wollen der Ilzer SV-Obmann Reinhold Fink und der Trainerstab vor allem den heimischen Jungspielern wie schon in den letzten Jahren eine Chance geben.



Im Frühjahr wurden die Sportplätze generalsaniert.

GESCHÄTZTE BÜRGERINNEN UND BÜRGER!



Gemeinsam muss es uns gelingen, trotz aller Herausforderungen durchzustarten und unsere Wirtschaft mit vereinten Kräften auf Schiene zu bringen, damit der Standort Ilz rasch seine gewohnte Dynamik zurückgewinnt. Auch wenn wir noch länger mit den wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Folgen der Maßnahmen zur Bewältigung des Corona-Virus beschäftigt sein werden – unser Zusammenhalt war in dieser schwierigen Phase stärker denn je und hat eine ganz neue Qualität erreicht – ein herzliches Danke an jeden Einzelnen von Ihnen dafür!

Die Marktgemeinde Ilz steht niemals still, das haben viele sinnvolle Initiativen während des Lockdown gezeigt. So haben die Feuerwehrkameraden in Neudorf beispielsweise in zahlreichen freiwilligen Stunden ihren Löschteich saniert. Auch die Sportplätze der beiden Fußballvereine, die Ilzer Volksschulwiese und die Reigersberger Sportwiese wurden in Schuss gebracht. Für ihr digitales Know-how, das sich auch im Heimunterricht bewährt hat, wurde die Neue Mittelschule Ilz von ‚eEducation Austria‘ mit dem Prädikat ‚Expert.Schule‘ ausgezeichnet. Wir dürfen uns auf Konzerte der Musikschulschüler freuen.

Am 28. Juni werden mit der Fortsetzung der Gemeinderatswahlen 2020 die Weichen für eine gute Weiterentwicklung der Marktgemeinde Ilz gestellt. Am Vorwahltag im März abgegebene Stimmen und Wahlkarten behalten ihre Gültigkeit. Schutzmaßnahmen für alle Bürgerinnen und Bürger mit strengen Sicherheitsvorkehrungen und Hygienerichtlinien werden die Stimmabgabe im Wahllokal begleiten. Seitens der Marktgemeinde und seitens der Wahlbehörde unternehmen wir die größtmöglichen Anstrengungen, damit Sie von ihrem demokratischen Grundrecht, der Teilnahme an dieser entscheidenden Wahl, Gebrauch machen können!

Ihr Bürgermeister
Rupert Fleischhacker



Bürgermeister Rupert Fleischhacker mit der Haltestellentafel für das neue „Mikro-Öffi“. „SAM“ startet in der Marktgemeinde durch. Foto (r.) ©Regionaleentwicklung Oststeiermark.

SAMMELTAXI „SAM“ MACHT IN ILZ MOBIL

Am 10. Jänner dieses Jahres startete das Sammeltaxi Oststeiermark SAM, ein zeitgemäßes und günstiges Mikro-Öffi-Mobilitätskonzept für ländliche Regionen in den Bezirken Hartberg-Fürstenfeld und Weiz durch und erweist sich seither als bei der Bevölkerung sehr beliebtes, bestens gebuchtes Erfolgsprojekt.

Ab sofort beteiligt sich die Marktgemeinde Ilz am neuen Sammeltaxi. „Die Nachfrage nach einem leistbaren Verkehrsmittel für Gegenden ohne öffentlichen Busverkehr war auch in der Marktgemeinde überaus groß. Speziell ältere Menschen für Einkäufe oder Arztbesuche und viele Eltern für den Transport ihrer Kinder zum Sporttraining oder zum Musikschulunterricht, haben den Wunsch nach einer solchen Fahrmöglichkeit an mich herangetragen“, hat Bürgermeister Rupert Fleischhacker nun eine Ilzer Beteiligung am Sammeltaxi Oststeiermark ausverhandelt. Aktuell entstehen der Marktgemeinde durch SAM keine Kosten.

So funktioniert SAM: Tarife sind je nach Distanz und Mitfahrer-Anzahl gestaffelt. Bis 5,5 km zahlt 1 Person beispielsweise 3 Euro, ab 4 Personen nur mehr 1 Euro. Ab 15 Kilometer zahlt 1 Person nur noch 1,10 Euro pro Kilometer und ab 4 Personen je 50 Cent. SAM kann von Montag bis Sonntag von 07.00 bis 19.00 Uhr telefonisch oder per zum Download bereitgestellter App gebucht werden. An Sonn-

und Feiertagen ist eine Vorbestellung am Vortag bis 19.00 Uhr erforderlich. Bei spontanen Bestellungen ist garantiert, dass die maximale Wartezeit eine Stunde nicht überschreitet. Ebenso sind Vorbestellungen per Dauerauftrag sowie eine Reservierung bis zu 30 Tagen im Vorhinein möglich.

Unter der einheitlichen Telefonnummer 050/363738 werden die Fahrten vermittelt und koordiniert, beziehungsweise auch mit den bestehenden öffentlichen Verkehrsmitteln abgestimmt. Auf längeren Fahrten können damit auch Teilstrecken mit SAM zurückgelegt werden, um dann für das Erreichen des Reiseziels auf Bus oder Bahn umzusteigen. Über eine „SAM-Card“ ist auch eine bargeldlose Bezahlung mit Rechnung am Monatsende möglich. Nähere Informationen zur Karte sind im Marktgemeindeamt Ilz zu erfragen.

„Aus meiner Sicht kann mit SAM eine echte Mobilitätslücke geschlossen werden. Dieses Mikro-Öffi bietet eine leistbare Alternative“, so Bürgermeister Rupert Fleischhacker.

Informationen, Kontakt, Buchung:
T: 050/363739, Web-App: ISTmobil,
online auf www.istmobil.at

Haltestelle Marktgemeinde Ilz:
Posthaltestelle am Hauptplatz in Ilz,
Fahrten von 07.00–19.00 Uhr.

KÖSTLICHKEITEN RUND UM DIE UHR

Die Produkte des „Aroniahof und bäuerliche Köstlichkeiten“ der Familie Kober in Hochenegg sind seit kurzem 24/7 erhältlich. Für Wanderer und Radfahrer stehen schmackhafte Erfrischungen und Jausenpakete in Selbstbedienung bereit.

„Die Nachfrage nach regionalen Produkten, von mittlerweile 37 Bauern im Aronia-Hofladen, steigt kontinuierlich und hat während der Corona-Krise weiter zugenommen. Daher haben wir nun eine Möglichkeit geschaffen, den Kundenwünschen zu entsprechen und die Verfügbarkeit unserer heimischen Qualitätserzeugnisse zu erweitern“, wollen Irmgard und Franz Kober unabhängig von Öffnungszeiten eine gesunde Nahversorgung rund um die Uhr sicherstellen. Eine große Auswahl an frischen Erzeugnissen lassen sich nun zu jeder Tages- und Nachtzeit einkaufen. Im Eingangsbereich des Aronia-Hofladens werden die Waren je nach erforderlicher, fachgerechter Lagerung gekühlt oder ungekühlt angeboten. Kunden entnehmen die benötigten Artikel und bezahlen bar. Der Aroniahof Kober, an dem der Ilztal-Radweg direkt vorbeiführt, ist ebenso eine beliebte Raststätte für Wanderer und Radwanderer. Zur Stärkung stehen Getränke und Jausenpakete in Selbstbedienung zur Verfügung.

Hofladen: Mo., Mi.: 15.00–19.00 Uhr,
Fr.: 08.00–19.00 Uhr, Sa.: 08.00–12.00
Uhr, Info: www.aroniahof-kober.at



Dank Marktgemeinde, Rotaryclub Fürstenfeld und Raiffeisen Steiermark sind die Schüler bestens ausgestattet.

NMS ILZ WURDE ALS EXPERT.SCHULE AUSGEZEICHNET

NMS-Direktor SR Dipl.-Päd. Wolfgang Weiß konnte erfreut feststellen, dass die auferlegte Zwangspause von der Schule dem Lerneifer der Schüler der Neuen Mittelschule keinen Abbruch tat. Als Schule, in der seit vielen Jahren auch das digitale Lernen einen Bildungsschwerpunkt darstellt, meisterten Lehrer und Schüler der Neuen Mittelschule Ilz das Home-Schooling von Mitte März bis Pfingsten mit viel Elan und Engagement. Für das „Distance Learning“ standen diverse Plattformen, die sich bestens für den Unterricht eignen, sowie eigens eingerichtete, digitale Klassenzimmer zur Verfügung. Großer Wert wurde auf die Abstimmung der Fachkoordinatoren untereinander gelegt, damit an die Schüler jeder Schulstufe das adäquate Übungsmaterial in ausgewogenem und vergleichbarem Ausmaß ausgeteilt werden konnte. Dabei achtete das Lehrerkollegium streng darauf, dass die Zehn- bis 14-jährigen im Heimunterricht weder über- noch unterfordert waren. Für die Program-

mierung der geeigneten Software an der NMS Ilz zeichnet IT-Fachlehrer Paul Jörger verantwortlich. „Unseren Schülern gebührt großes Lob, ich möchte mich aber auch sehr herzlich bei den Kollegen und Eltern für die gute Zusammenarbeit bedanken“, zieht Direktor Wolfgang Weiß eine positive Bilanz. Für den NMS-Direktor war und ist das digitale Lernen eine wertvolle Erfahrung für alle, aus der vieles in Zukunft in den Regelunterricht einfließen kann. „eEducation Austria“ zeichnete die Schule mit dem Prädikat „Expert.Schule“ aus.

Auch in der Hardware ist die Neue Mittelschule gut ausgerüstet. Die Landesraiffeisenbank Steiermark stellte 28 Laptops leihweise zur Verfügung, damit weitestgehend allen Schülern die Teilnahme am „Distance Learning“ ermöglicht werden konnte. Zudem wurden vom Rotary Club Fürstenfeld mit einem Sponsoring von 7.000 Euro und der finanziellen Unterstützung der Marktgemeinde Ilz mit Bürgermeister Rupert Fleischhacker für die Schule 25 iPads angekauft. „Gerade in der Bildung ist es enorm wichtig, mit der Zeit zu gehen. Von der Instandhal-

tung des Schulgebäudes bis hin zur Bereitstellung technischer Lernmittel müssen wir als Gemeinde alles daran setzen, für unsere Kinder und Jugendlichen die besten Bedingungen für ein erfolgreiches Lernen in der neuen Mittelschule Ilz zu schaffen“, erklärte Bürgermeister Rupert Fleischhacker bei der Übergabe der iPads.

HERZLICHEN GLÜCK- WUNSCH ZUR MATURA

Bürgermeister Rupert Fleischhacker gratuliert zahlreichen jungen Bürgerinnen und Bürgern aus der Marktgemeinde Ilz sehr herzlich zur bestandenen Matura. „Unsere Jugend erfüllt mich mit Stolz und Freude“, gratuliert Bürgermeister Rupert Fleischhacker allen erfolgreichen Ilzer Absolventen der Höher Bildenden Schulen. Alle Maturanten aus der Großgemeinde Ilz erhalten für ihre großartigen schulischen Leistungen von Seiten der Marktgemeinde Ilzer Kohle-Gutscheine im Wert von je 50 Euro. Alle Absolventen können sich die Gutscheine bei Vorlage ihres Maturazeugnisses im Marktgemeindeamt Ilz abholen.

MUSIKSCHÜLER KEHREN WIEDER ZURÜCK IN DEN KONZERTSAAL

Zum Abschluss des Musikschuljahres werden zusätzlich zu Video-Vorspielstunden bereits erste Live-Konzerte der Musiktalente im Festsaal des Kulturhauses Ilz abgehalten.

Aus Sicherheitsgründen werden alle erforderlichen Hygienerichtlinien streng eingehalten. „Die Vorfreude bei den Schülern auf Live-Auftritte und ihr Publikum ist groß“, sind Musikschuldirektor MMag. Robert Ederer und das Pädagogenteam froh, dass die jungen Künstler nun wieder live ihr Können unter Beweis stellen können. „Mit den Vorspielabenden unserer Musikschule kehrt in der Marktgemeinde Ilz auch das kulturelle Leben, das wir in den letzten Monaten ganz besonders vermisst haben, wieder zurück“, wird sich auch Bürgermeister Rupert Fleischhacker den einen oder anderen Konzerteigen der musikalischen Ilzer Jugend nicht entgehen lassen.

Einschreibetermine für das Schuljahr 2020/21 finden am Mittwoch, 01. Juli, von 16.00 bis 18.00 Uhr und am Freitag, 03. Juli von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Direktion der Musikschule statt. Schnupperstunden können jederzeit gerne telefonisch vereinbart werden. Auf der Website www.musikschule-ilz.at besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich anzumelden und ebenso steht ein Schnupperstunden-Gutschein zum Download bereit. Aktuelle Musikschulinformationen sind auch auf Facebook und Instagram zu finden.

Auch Schnuppertermine für die jüngsten „Musikusse“ stehen mittlerweile fest. MMag. Robert Ederer lädt am Montag, 28. September, um 14.30 Uhr zur Schnupperstunde „Musikalische Früherziehung Maxi“ für Kinder von vier bis sechs Jahren in die Musikschule. In der Früherziehung erhalten Vier- bis Sechsjährige eine elementare musikalische Grundschulung durch einen kreativen Zugang zur Musik. Die Kinder lernen dabei ein breites Repertoire an Liedern, Tänzen und Singspielen sowie verschiedene Instrumente kennen.

Im Anschluss um 15.30 Uhr haben Eltern mit Kleinkindern von 18 Monaten bis zu drei Jahren die Gelegenheit, das „Eltern-Kind-Musizieren Mini“ auszuprobieren. In den wöchentlichen Kursen, die gemeinsam mit einem Elternteil oder einer erwachsenen Bezugsperson besucht werden, wird die vielfältige Welt der Musik auf spielerische Art und Weise zum Erlebnis. Anhand einfacher Mitmach-Lieder, Fingerspiele, Tänze oder durch intensives Hören sowie beim Zusammenspiel auf unterschiedlichen, für das frühe Alter geeigneten Instrumenten, wird die Begeisterung für die Musik geweckt.

Die Schnupperstunde für den neuen Kurs „Eltern-Kind-Musizieren Midi“ für Kids von drei bis vier Jahren in Erwachsenenbegleitung findet um 16.30 Uhr statt. Der Unterricht ist eine ideale Weiterführung des Mini-Kurses. Durch die altershomogene Gruppe können bereits kindgerecht anspruchsvollere Inhalte realisiert werden.

Termine Vorspielabende MS Ilz:

Di., 23.06., 17.00 Uhr: Violinenabend
(Klasse Mag. Katharina Stangl)
Mo., 29.06., 18.30 Uhr, Tubaabend
(Kl. Dir. MMag. Robert Ederer)
Di., 30.06., 18.00 Uhr, Vorspielabend
(Kl. Karin Grassl-Huber)
Mi., 01.07., 18.30 Uhr, Vorspielabend
(Kl. Willy Kulmer)
Fr., 03.07., 18.00 Uhr, Klavierabend
(Kl. Maria Holler)
Mo., 06.07., 18.30 Uhr, Schlagzeugabend
(Kl. MMag. Thomas Karner)
Di., 07.07., 15.00 Uhr, Gitarrenvorspiel
(Kl. Mag. Andreas Lechner)
Mi. 08.07., 19.00 Uhr, Abschlussprüfungskonzert (Renate Praßl)
Do., 09.07., 17.30 Uhr, Vorspielabend
(Kl. Alexander Ladreiter, BA BA MA)

AM BESTEN EINFACH MIETEN

Die Arbeitsbühnenvermietung Krautwaschl GmbH im Gewerbegebiet Nestelbach wurde im Jahr 1994 von Firmenchef Karl Krautwaschl gegründet und ist seither in der gesamten Region bei gewerblichen und privaten Bauherren sowie den diversen Handwerkerbetrieben der Baubranche gefragt. Karl Krautwaschl legt größten Wert auf perfekten Kundenservice. Im Betrieb stehen zusätzlich zu allen Arten von modernen Arbeitsbühnen wie Anhänger-, Raupen, LKW- und Scherenbühnen auch Gelenkteleskopsteiger für Arbeiten in großer Höhe für eine Anmietung zur Verfügung.

Arbeitsbühnenvermietung:

Krautwaschl GmbH, Nestelbach 171
T.: 0664/4118686, www.kmk.at



Bgm. Rupert Fleischhacker und MMag. Robert Ederer freuen sich auf Kultur live.



Gelenkteleskopsteiger werden bei Arbeiten in der Höhe benötigt. Foto©Krautwaschl GmbH



WEICHENSTELLUNG IN RICHTUNG ZUKUNFT

Die Marktgemeinde Ilz ist trotz Corona-Lockdown für die Zukunft bestens gerüstet. In den vergangenen Jahren wurden auf allen Ebenen und in allen Ortsteilen eine Vielzahl an Maßnahmen umgesetzt. Die Bautätigkeiten im Ilzer Zentrum sowie die 2019 abgeschlossenen Straßenbaumaßnahmen an der Kreuzung B 65/I-Gebiet Neudorf und L 404 sind neben der Arbeit am Örtlichen Entwicklungskonzept OEK 1.0 die größten Projekte, die bisher unter Bürgermeister Rupert Fleischhacker in Angriff genommen wurden, und stellen für die Marktgemeinde eine nachhaltige Investition dar. Die Fertigstellung des Musikerheims und der Musikschule ist bis Herbst geplant. Ende des Jahres soll die Sanierung des Haupthauses abgeschlossen sein.

Darüber hinaus wurden Gemeindestraßen saniert, Geh- und Radwege errichtet, Renovierungen und Modernisierungen in Schulen durchgeführt sowie Spielplätze ausgestattet. Durch eine Wohnbauoffensive ist es gelungen, leistbaren Wohnraum speziell für junge Familien zu schaffen. „Wir werden, wenn erforderlich, die Kinderkrippe um eine zweite Gruppe erweitern“, freut sich Bürgermeister Rupert Fleischhacker über die steigende Anzahl der jüngsten Bewohnerinnen und Bewohner.

Fotos beginnend oben links:

Besuch bei der Feuerwehrjugend in Hochenegg.

In der neuen Musikschule.

Eröffnung Brandschutz Eibel GmbH.

Allee an der L 404.

Spatenstich Ilzer Zentrum mit Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer.

Wirtschaft:

Erweiterung I-Gebiet Neudorf, Breitbandausbau im Gemeindegebiet

Energie und Umwelt:

Freiflächen-Photovoltaikanlage Nestelbach bauverhandelt, 70 Prozent der Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt, Hundewiese errichtet

Verkehr/Wegenetz:

ca. 50 Straßenbaumaßnahmen, Sanierung Hang Reigersberg, Geh- u. Radwegenetz erweitert, Park & Ride Nestelbach, Bushaltestellen errichtet, Ankauf von zwei mobilen Geschwindigkeitsmessgeräte, Sanierung L404 und B65/Kreuzung I-Gebiet

Infrastruktur:

ca. 50 Projekte, Reisepass-Service vor Ort eingeführt, Leitungskataster Wasser/Kanal Nestelbach, Revision Flächenwidmungsplan in Arbeit, Entwicklung Zentrum Ilz

Wohnbau:

Fertigstellung von ca. 80 Wohnungen im gesamten Gemeindegebiet, Wiedner-Gründe in Dörfel aufgeschlossen, ca. 40 Baugründe Neudorf (Hinteregger) optioniert

Kinder und Jugend:

Eröffnung und Erweiterung des Pfarrkindergartens, Sanierungsmaßnahmen NMS, VS Ilz + VS Nestelbach, Neuausstattung Spielplätze, Errichtung Motorikpark, Mobilitätsscheck für Studierende, Ganztägige Kinderkrippenbetreuung eingeführt, Servicestelle Elternkindzentrum im Marktgemeindeamt etabliert, Erlebnisportwoche eingeführt

Kultur, Veranstaltungen, Vereine:

ca. 470 Veranstaltungen in fünf Jahren, ca. 70 Vereine in Kultur, Gesellschaft und Sport, moderne Ausrüstung der Feuerwehren sichergestellt.





Mit gebührendem Abstand beglückwünschte Bgm. Rupert Fleischhacker Seniorenbund-Kassier Franz Friedheim.

GRATULATION ZUM 80. GEBURTSTAG

Seit dem Jahr 2009 ist der pensionierte Ilzer Tischlermeister Franz Friedheim Kassier des Seniorenbunds Ilz. Im heurigen Frühjahr feierte der rüstige Jubilar nun seinen 80. Geburtstag. Bedingt durch die Corona-Krise gratulierten Seniorenbund-Obfrau Ernestine Jeindl und Bürgermeister Rupert Fleischhacker dem Geburtstagskind zum Schutz der Gesundheit mit gebührendem Abstand. „Ich danke Franz Friedheim für sein Engagement als Vorstandsmitglied und als Vereinskassier für seinen sorgsamen Umgang mit unseren Finanzen“, hob Ernestine Jeindl das Verantwortungsbewusstsein sowie die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit hervor. Franz Friedheim ist seit 20 Jahren aktives Mitglied des Seniorenbunds Ilz und wurde von Gregor Hammerl, Landesobmann des Seniorenbunds Steiermark, 2015 mit der Goldenen Ehrennadel des Landesverbands ausgezeichnet.

In den vergangenen Wochen haben sich Ernestine Jeindl und die Mitglieder der Ortsgruppe streng an die Corona-Maßnahmen der Bundesregierung gehalten, um ihre Mitmenschen und sich selbst vor einer Ansteckung mit dem Covid-19-Virus zu schützen. Daher war es notwendig, wie die Obfrau berichtet, sämtliche Aktivitäten und Treffen des Seniorenbunds vorübergehend einzustellen. „Für uns Senioren waren die letzten Wochen sehr schwer. Besonders möchte ich mich bei unserem Bürgermeister Rupert Fleischhacker bedanken, der trotz der vielen Anliegen, die an ihn herangetragen wurden, immer ein offenes Ohr für die Sorgen von uns Älteren hatte“, hoffen Ernestine Jeindl und der Vereinsvorstand auf ein baldiges Wiedersehen mit den Seniorenbund-Mitgliedern in vereinter Runde.

KKB KONZERTE UND EINE AUSSTELLUNG

Der Verein „Kunst, Kultur und Bier“ lädt zu zwei Konzerten und einer Vernissage in die Bierwerkstatt Graf in Nestelberg 8. Am **Samstag, 27. Juni**, ist mit Beginn um **18.00 Uhr** die Formation „**Music on the Rocks**“ mit Latin Jazz, Blues & Soul, Chansons von Edith Piaf sowie Nummern von Nina Simon, Ray Charles, Johnny Cash, Tina Turner und den Rolling Stones zu Gast. Am **Freitag, 17. Juli**, findet um **19.00 Uhr** die **Eröffnung der Ausstellung** des in Fürstenfeld beheimateten, vielseitigen Künstlers **Vladimir Popov** statt, im Anschluss stehen ab **20.00 Uhr** „**Charlie & die Kaischlabuam**“ auf der Bühne. Info: www.kunst-kultur-bier.at

KURZMITTEILUNGEN

Erlebnissportwoche:

Von Montag, 27. bis Freitag, 31. Juli findet in Ilz auch heuer wieder die Erlebnissportwoche „Xund ins Leben“ für Kinder von 6 bis 14 Jahren statt. Das Programm beinhaltet Fitness-Workshops, Kinderyoga, Leben in der Natur, Fischen, Geocaching, Trendsportarten, internationale Sport-schwerpunkte, Fun- und Teamsport, Kreativtanz von Streetstyle bis Hip Hop, Sportakrobatik und Turnen bis zu Zirkuskunststücken oder einem Badetag. Die Kids werden von Bewegungspädagogen betreut, abschließend gibt es ein Showprogramm für die Eltern. Für Schnellentschlossene besteht die Möglichkeit, sich noch **bis 30. Juni anzumelden**.

Dauer: 27.–30.07.: 09.00–17.00 Uhr, 31.07.: 09.00–15.00 Uhr, **Kosten:** 90 Euro pro Kind inklusive Mittagsmenü, **Anmeldung:** www.xundinsleben.at

Immobilien:

www.ilz.gv.at, Rubrik „Bürgerservice“

BUCHTIPPS DES MONATS

Hubert Achleitner: „Flüchtig“:
Debütroman des steirischen Musikers und Texters Hubert von Goisern. Der Autor schickt seine Protagonisten auf einer abenteuerlichen Tour von Österreich quer durch Europa bis nach Griechenland und in erster Linie auf eine hoch emotionale Reise in das Innerste des eigenen Ichs.

Anselm Grün: „Die hohe Kunst des Älterwerdens“:
Der deutsche Benediktiner-Pater befasst sich in seinem neuesten Buch mit den Herausforderungen und Chancen des Älterwerdens. Er ermutigt seine Leser, mit dem eigenen Alter bewusst umzugehen.

Sandra Hempel: „Atlas der Seuchen“:
Sachbuch über die Epidemien der Weltgeschichte. Die Autorin schildert eindrücklich von der Ausbreitung von Seuchen und Cholera-Epidemien im 19. Jahrhundert bis zu AIDS und ZIKV in der jüngsten Vergangenheit.

Florian Ahle: „Mein großes Fingerspielbuch“:
Pappbilderbuch mit Reimen, vielen Tieren, Fahrzeugen und Fingerspuren zum Nachfahren. Spielbuch zum Tasten für Kleinkinder ab zwölf Monaten.

Nach der Fernsehserie von Mark Baker, Neville Astley: „Peppa Pig – Das große Peppa-Vorlesebuch“:
Lese- und Vorlesespaß für die gesamte Familie mit 18 fröhlichen Peppa-Geschichten und Vorlesetipps von Experten.

Öffnungszeiten Öffentliche Bücherei:

Mittwoch: 09.00–11.30 Uhr

Freitag: 17.00–19.00 Uhr

Samstag: 09.00–11.30 Uhr

Beim Büchereibesuch ist seit Mitte Juni das Tragen einer Mund-Nasenschutz-Maske nicht mehr zwingend erforderlich. Büchereileiterin Rosemarie Jörger und ihr Team ersuchen dennoch aus Sicherheitsgründen, weiterhin einen Mindestabstand von einem Meter einzuhalten. Desinfektionsmittel zur Händedesinfektion stehen bereit, entlehnte Bücher werden vor der Weitergabe zum Schutz der Leserinnen und Leser desinfiziert.

Herausgeber: Marktgemeinde Ilz, 8262 Ilz 58, t: 03385/377, gde@ilz.gv.at, www.ilz.gv.at

Redaktion: Pressestelle der Marktgemeinde Ilz
Druck- und Satzfehler vorbehalten.